

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Reihe „Edition Israelogie“ .....	5
Vorwort des Verfassers.....	9
1. Allgemeine Einführung .....	11
2. Die Herausforderung durch die Neue Paulusperspektive .....	13
2.1. Einführung.....	13
2.2. Einzelne Wegbereiter der „neuen Perspektive“ .....	13
2.2.1. Claude G. Montefiore .....	13
2.2.2. George Foot Moore.....	15
2.2.3. Albert Schweitzer.....	16
2.2.4. Hans Joachim Schoeps .....	18
2.2.5. Johannes Munck.....	20
2.2.6. William David Davies .....	21
2.2.7. Krister Stendahl .....	24
2.3. Drei wegweisende Vertreter der „neuen Perspektive“ .....	26
2.3.1. Ed Parish Sanders.....	26
2.3.2. James D. G. Dunn .....	31
2.3.3. N. T. Wright.....	35
2.4. Zusammenfassung und kurze Bestandsaufnahme .....	40
3. Abfassungumstände, Hintergrund und Thema des Römerbriefs .....	43
3.1. Zur Frage nach „dem Judentum“ im Kontext des Römerbriefs.....	43
3.2. Die Umstände bei der Abfassung des Römerbriefs und der Abfassungszweck .....	54
3.3. Das Ziel der paulinischen Verkündigung.....	59
3.3.1. Den Glaubensgehorsam unter allen Nationen aufrichten.....	59
3.3.2. Paulus und die Gläubigen in Rom .....	66
3.3.3. Paulus als Apostel für alle Menschen ohne Unterschied .....	69
3.4. Das von Paulus verkündigte Evangelium im Kontext des Römerbriefs.....	71
3.5. Fazit.....	75
4. Die Rechtfertigung im Römerbrief angesichts jüdischer Auffassungen und der Neuen Paulusperspektive .....	77
4.1. Kritik am jüdischen Selbstruhm .....	77

4.1.1. Vorbemerkungen zu Röm 1,18-32 und 2,1-29 .....	77
4.1.2. Was Paulus „dem Juden“ vorwirft (Röm 2,17-24).....	81
4.1.2.1. „Der du dich Jude nennst ...“ (Röm 2,17a).....	81
4.1.2.2. „... und dich auf das Gesetz stützt“ (Röm 2,17b).....	85
4.1.2.3. „... und dich Gottes rühmst“ (Röm 2,17b).....	88
4.1.2.4. „Du kennst den Willen ...“ (Röm 2,18a) .....	92
4.1.3. Beschneidung und wahres Judentum (Röm 2,25-29) .....	95
4.1.3.1. Was die Beschneidung nützt.....	95
4.1.3.2. Wer für Paulus wahrer Jude ist .....	98
4.1.4. Der Selbstruhm ist also ausgeschlossen (Röm 3,27-28) .....	99
4.1.5. Ein Gott, der in der Rechtfertigung der Juden und Heiden das Gesetz bestätigt (Röm 3,29-31) .....	104
4.2. Nicht aus Werken des Gesetzes (Röm 3,20) .....	112
4.2.1. Einführung .....	112
4.2.2. Verschiedene Positionen und Statements.....	112
4.2.3. „Werke der Tora“ und „Soteriologie“ im Judentum .....	117
4.2.4. „Werke des Gesetzes“ und „Soteriologie“ bei Paulus.....	126
4.2.5. Abrahams Rechtfertigung „nicht aus Werken“ (Röm 4) .....	132
4.3. Das Evangelium als „Kraft Gottes“ zur Errettung von allen Glaubenden (Röm 1,16) .....	138
4.4. Gottes Gerechtigkeit wird im Evangelium offenbart .....	141
4.4.1. Einführung .....	141
4.4.2. Gerechtigkeit Gottes im Alten Testament .....	145
4.4.3. Gerechtigkeit Gottes und Gerechtigkeiten im Judentum .....	149
4.4.4. Gottes Gerechtigkeit bei Paulus .....	151
4.5. Gleiche Erlösung für Juden und Nichtjuden (Röm 3,22b-25).....	153
4.6. Christus versus Adam (Röm 5,12.19) .....	175
4.6.1. Einführung .....	175
4.6.2. Durch Adam kamen Sünde und Tod (Röm 5,12).....	178
4.6.3. Als Sünder und als Gerechte eingesetzt (Röm 5,19).....	185
5. Sünde, Erlösung und Wiederherstellung nach N. T. Wright, dem antiken Judentum und im Römerbrief – abschließende Gedanken .....	191
6. Bibliografie .....	203